

DER BESTÄNDIGE AUFBRUCH

Festschrift für Erich Przywara

Herausgegeben von Siegfried Behn



GLOCK UND LUTZ

Nürnberg

[1959]

107100

KBA 792

Karl Barth
GRUSSWORT AN ERICH PRZYWARA

»Meine Begegnungen mit ihm in Münster und Bonn, der Eindruck sei-
ner erstaunlichen Gabe und Kunst, der Welt und seiner Kirche treu
zu sein, Alle und Alles nicht nur zu verstehen, sondern seinem eigenen
rastlos bohrenden und umfassenden Denken zu integrieren und doch
exemplarisch katholisch zu bleiben, sind mir, durch manchen anschlie-
ßenden Austausch bestätigt, unvergeßlich« ...

Johannes Plenge
ANODISCHE
UND KATHODISCHE ANALOGIA ENTIS
Ein Brief

Ich gehe aus von ihrem theologischen Ansatz der Analogia entis und
meinem hyperontologischen Ansatz im Sinne eines bewußt auf seine
Vorbedingungen gerichteten freien Menschendenkens, das aus dem
Überblick über unsere Gesamtwirklichkeit die Überwirklichkeit als Ur-
vorbedingung anerkennt. Der Begriff der analogia entis hat trotz seines

*geschrieben am 13. Juni 1958 (Antwort an den Heraus-
geber S. Belin)*